

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,  
Murg- und Pfinz-Kreis. 1775-1855  
1831**

32 (20.4.1831)

Großherzoglich Badisches  
**A n z e i g e = B l a t t**  
 für den

**Reinzig =, Murg = und Pfingz = Kreis.**

Nro. 32. Mittwoch den 20. April 1831.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

**B e k a n n t m a c h u n g e n.**

Nro. 3391. Der Jägerpursch Karl Semer von Oberbiegelhof, Amtsbezirks Neckarbischofsheim, ist wegen Urkunden-Verfälschung und Betrug aus der Liste der landesherzlich geprüften Jägerpursche ausgestrichen worden, und kann als solcher von keinem Förster mehr in Dienst genommen werden, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 8. April 1831.

Großherzogliche Oberforstdirection.  
 v. K e t t n e r.

vdt. Flachslond.

Nro. 5500. Bei der Unterpfandsbucherneuerung in Nimbürg und Bettingen hat sich ergeben, daß die in nachstehendem Verzeichniß eingetragenen Gläubiger sich nicht gemeldet haben, um ihre Unterpfandsrechte aus dem alten in das neue Unterpfandsbuch eintragen zu lassen.

Da, soweit es von den Schuldnern und ihren Erben erhoben werden konnte, die Kapitalien bezahlt sind, so werden auf Ansuchen derselben und des Pfandgerichtes zu Nimbürg und Bettingen, welchem daran gelegen sein muß, darüber Gewißheit zu erhalten, ob die Kapitalien abgetragen sind oder nicht, die Gläubiger oder ihre rechtmäßigen Besitzer der vermischten Pfandverschreibungen hierdurch aufgefordert, dieselben binnen 6 Wochen dem Großh. Amtsrevisorat dahier vorzulegen und ihr Pfandrecht nachzuweisen, widrigenfalls die Pfandurkunden für kraftlos erklärt und im Pfandbuch werden gestrichen werden.

Emmendingen den 10. April 1831.

Großherzogl. Oberamt.

Datum der Pfandverschreibung.	Namen der Schuldner.	Namen der Gläubiger.	Kapital. fl. kr.
31. Jan. 1734	Jakob Junghenne.	Schumacher Martin Wiedmann, ehmaliger Stubenwirth	60
15. März 1739	Johann Reinkor und Tochtermann Jakob Kaiser.	Hr. Rechnungsrath Eccard	300
25. Nov. 1739	Johann Kaspar.	Wogt Andr. Link	80
20. März 1744	Jakob Müller.	Christian König, Klostermeier	73 184
12. Dec. 1746	Johannes Ruff.	Kanzlist Brodhag	100
10. Jan. 1748	Gottfried Lehnig.	Christian König, Klostermeier	200
3. Juni 1750	Leonhard Reiffel.	Mathias Boos von Bahlingen	200
23. Jan. 1751	Kaspar Schmidt.	Johann Martin Windemann	100
21. Nov. 1752	Jakob Schmidt, Schumacher.	Schmidt Joh. Georg Meier	52
26. März 1755	Johannes Schneider, Weber.	Hr. Doctor Hauber	100
14. Nov. 1755	Jakob Würz in Bettingen.	Hr. Pfarrer Sigmund Klotz in Nimbreggenhelm	200
23. Dec. 1757	Johann Meier, Richter.	Joh. Georg Meiers Wittve	200
13. Jan. 1758	Johannes Ruff in Bettingen.	Friedr. Wilhelm Vogel in Emmendingen	55
• • •	Joh. Georg Loser allda.	Joh. Georg Studt, ledig	110

Datum der Pfandverschreibung.	Namen der Schuldner.	Namen der Gläubiger.	Kapital. fl. kr.
24 Sept. 1785	Friedr. Grünenwald.	Wiedertäufer Christian König	150
20. März 1786	Andreas Riedlinger von Theningen.	Math. Fergling zu Reichenbach als Pfleger des Jakob Bücklin	50
18. Febr. 1788	Adam Dieter.	Hr. Hofrath Roth in Emmendingen	100
6. Oct. 1788	Andr. Iselin.	Gemeindskasse Nimburg	100
20. Juli 1789	Math. Joho.	Schindlersche Pflugschaft	100
22. Jan. 1790	Andr. Jenne in Thingen.	Burgvogten Badenweiler	260
13. Febr. 1790	Joh. Georg Pracht von da.	Hofküfer Brief in Emmendingen	100
5. März 1791	Friedr. Schirmann.	Pfarrer Dittenbergers Wittwe	100
7. Dec. 1791	Math. Brombacher.	Hr. Regierungsrath Gleichenstein in Freiburg	250
8. Jan. 1792	Kaspar Loser in Bottingen.	Frau Kramer in Ober-Nimburg	100
21. " 1792	Jakob Merkle.	dieselbe	200
12. März 1792	Andr. Schmidt von Bottingen.	Frau Kramer in Emmendingen	200
3. May 1792	Kaspar Meier.	Hofküfer Brief von da	800
" " "	Jakob Meier, Richter.	derselbe	181
" " "	Andr. Brombacher.	derselbe	50
" " "	Christian Riedlinger.	derselbe	50
22. Nov. 1792	Joh. Georg Junghenne.	Bogt Link	250
12. May 1794	Michael Schumacher.	Hr. Burgvogt Reich in Emmendingen	80
11. Nov. 1797	Bot Math. Joho.	Schuladjunct Ludwig Frei	100
29. Jan. 1798	Andreas Stofz.	Elias Weil von Eichstetten	150
9 März 1798	Michael Schumacher in Rönningen.	Jud Heinrich von Eichstetten, pflugschaftl.	130
9. " 1798	Michael Hurter von Bottingen.	Jakob Mench in Ober-Serau	200
22 " 1798	Georg Kopfmann, Bäcker.	Joh. Mich. Bücklin zu Emmendingen	200
3. Juni 1798	Lorenz Lehnis, Weber.	Alt Stabhalter Stuf	300
3. " 1798	Severin Henninger.	Pfarrer Kestock in Denzlingen	200
3. " 1799	Andr. Danzeisen.	Anna Margaretha Lux in St. Peter	353
3. " 1799	Philipp Kopfmann.	Stabhalter Georg Stuf	300
4. Jan. 1800	Severin Henninger, Hinterfaß.	Jakob Hügelin von Bischoffingen	800
4. " 1800	Johannes Lehnis, Weber.	Andrens Hättich in St. Peter	100
4. " 1800	Georg Jakob Schmidt in Bottingen.	Anna Maria Lindinger in Klotterthal	100
27. Juni 1800	Christian Kromer.	Sigwald Wittwe in Emmendingen	200
9. Nov. 1801	Georg Schmidt in Bottingen.	Ziegler Maier	200
24. Febr. 1802	Georg Jakob Schmidt von Bottingen.	Hr. Pfarrer Wilhelm in Rönningen	200
26. " 1802	Georg Kopfmann, Beck.	Heinr. Lappen Pflugschaft in Emmendingen	100
11. März 1803	Paul Schöchle.	Klostermeier Benedict König	400
26. Febr. 1802	Georg Kopfmann.	Friedrich Schmid	100
23. May 1803	Christian Kromer.	Frau Hauptmann Eleonora Klerp in Ling	250
18. Juni 1803	Martin Engler, Hafner.	Pflugschaft der Barbara Loser	100
16. Aug. 1803	Georg Jakob Schmidt in Bottingen.	Jud Weil Pflugschaft in Eichstetten	300
5. Jan. 1804	Joh. Georg Kopfmann, jung.	Heinrich Dachler in Karlsruhe	100
25. Febr. 1804	David Kiele.	Pflugschaft des Wiltl. Friedr. Meier	400
6. Juni 1804	Andr. Iselin in Bottingen.	Frau Pfarrer Dittenberger	100
6. " 1805	Math. Brombacher.	Bogt Meier	250
21. " 1805	Johannes Gaser.	Sebastian Fehrenbach in Siensbach	210
7. Jan. 1806	Philipp Kopfmann, Schmied.	Wiltl. Friedrich Meiers Pflugschaft	140
10. Febr. 1806	Friedr. Junghenne, Bäcker.	Joseph Hüglin in Bischoffingen	375
" " "	Mart. Engler, Hafner.	Herzogliche Pflugschaft	100
6. Aug. 1806	Schuladjunct Söhnlin zu Birstetten.	Geometer Brombacher in Emmendingen	200
6. " 1806	Georg Ringwald zu Bottingen.	Wilhelm Meiersche Pflugschaft	200
6. " 1806	Joh. Georg Kopfmann, Philipps Sohn.	Jos. Hühner, Arzt in Simonswals	200
6. " 1807	Paul Schöchlin.	derselbe	200

Datum der Pfandverschreibung.	Namen der Schuldner.	Namen der Gläubiger.	Kapital.	fr.
7. Apr. 1758	Johannes Schneider.	Frau Doctor Hauber in Emmendingen	60	
18. Dec. 1758	Wilhelm Lehnoß.	Christian König, Klostermeier	233	20
14. März 1759	Johann Hillmeier in Bottingen.	Christoph Hanni, ledig, in Denzlingen	60	
26. Oct. 1759	Johann Meier, Richter.	Heimbürger Jakob Bühler	100	
7. März 1766	Philipp Zimmermann.	Alt Vogt Meyer	100	
2. Juni 1766	Georg Kubn in Bottingen.	Georg Jakob Link	80	
24. Jan. 1767	Jakob Bühler, Bäcker.	Handelsmann Johann Melchior Dtt in Emmendingen	200	
1. Dec. 1768	Bernhard Frey.	Hr. Pfarrer Herbst	200	
14. " 1768	Christian Welz.	Jakob Welz in Gundelsingen	67	30
7. Jan. 1769	Johannes Muster.	Hr. Landvogt von Geusard	100	
13. Febr. 1769	Andr. Brombacher.	Handelsmann Schnezler in Emmendingen	100	
23. Aug. 1769	Martin Schumacher allda.	Johann Georg Meiers Wittwe	100	
3. Jan. 1770	Johannes Kusch in Bottingen.	Georg Wilhelm Deimling	160	
22. Jan. 1772	Bernhard Frey.	Oberforstmeister v. Link von Nieder-Emmendingen	200	
20. Nov. 1772	Christian Welz.	Andreas Welz	74	
8. Juni 1773	Wilhelm Lehnisch.	Georg Brodbeck in Oberschaffhausen	400	
30. Aug. 1773	Joh. Georg Welz.	Jungfer Henriette Sonntag	100	
7. Febr. 1774	Johannes Bühler.	Joh. Georg Degel ledig	100	
30. April 1774	Johann Georg Junghenne.	Hr. Pfarrer Erhard, Kanzler in Otto-schwanden	120	
30. Nov. 1775	Joh. Georg Loser in Bottingen.	Hr. Hofrath Volz in Karlsruhe	200	
12. Jan. 1776	Zacharias Schreck allda.	derselbe	200	
26. " 1776	Michael Schumacher.	Degelsche Pflegschaft	50	
26. Febr. 1776	Philipp Kopsmann.	derselbe	61	40
" " "	Johannes Herzog.	derselbe	136	
" " "	Johann Georg Kopsmann.	derselbe	200	
" " "	Math. Merkel, Schreiner.	derselbe	264	
17. May 1776	Jakob Bück, Hintersaß.	Küfer Brief in Emmendingen	200	
4. Juni 1776	Abraham Wolfser.	Andreas Hambrecht allda	50	
5. Nov. 1776	Michael Weiß auf dem Emmendinger Ziegelhof.	Trautwein in Emmendingen aus der Hanschen Pflegschaft	200	
14. Dec 1782	Schreiner Martin Jenne in Bahlingen.	Johann Georg Meier, Wittwer	150	
12. May 1783	Georg Jakob Junghenne.	Christoph Rieß, Pfleger Hofkieser Brief in Emmendingen	100	
22. April 1777	Andr. Pracht, ledig.	Degelsche Pflegschaft	90	
26. May 1777	Joh. Georg Junghenne.	Hr. Pfarrer Rebstock in Denzlingen	150	
" " "	Christian Welz.	derselbe	125	
" " "	Johann Georg Hiß und David König.	derselbe	125	
11. Aug. 1777	Joh. Georg Stork, Wittwer.	Hr. Pfarrer Dittenberger	100	
8. März 1779	Joh. Georg Pracht von Bottingen.	Handelsmann Schlößer in Emmendingen	150	
27. April 1779	Joh. Kopsmann.	Andreas Hambrecht von da	100	
22. Dec. 1779	Georg Kern.	Jakob Müller zu Gundelsingen als Pfleger der Magdalene Kern	117	
29. " 1780	Math. Merkle, Schreiner.	Hr. Kirchenrath Mahler in Müllheim	200	
5. Febr. 1781	Georg Kern.	Jakob Müller von Gundelsingen	117	
20. " 1781	Joh. Georg Iselin.	Stabhalter Joh. Georg Stück	200	
10. Juni 1782	Johannes Hillmeier in Bottingen.	Jakob Iselin zu Reichenbach als Pfleger des Jal. Bürlin	120	
4. Dec. 1782	Joh. Georg Hiß in Eichstetten.	Hr. Stadtpfarrer Godel in Emmendingen	125	
12. Juni 1784	Joh. Kopsmann und Joh. Herzog.	Burgvogt Pannifer Erben	135	
19. Jan. 1785	Johannes Stolz.	Hofküfer Brief in Emmendingen	200	

Datum der Pfandverschreibung.	Namen der Schulbner,	Namen der Gläubiger.	Kapital. fl. kr.
23. Juli 1807	Georg Schumacher, Zimmermann in Bottingen.	Hr. Landbaumeister Meerwein in Emmendingen	191
23. " 1807	derselbe.	Sailer Hugel in Freiburg	230
23. " 1808	Jakob Stegrift Kerber.	Hugsche Pstegschaf	106
10. Nov. 1808	Georg Langenbacher, Schumacher.	Färber Pfisterer in Lahr	200
20. Jan. 1809	Franz Müller in Bottingen.	Kenrad Schelb in Oberried	100
4. Febr. 1809	Michael Meier.	Frau Pfarrer Wilhelm in Emmendingen	200
12. Jan. 1811	Johannes Würz, Schumacher in Bottingen.	Hr. Pfarrer Wilhelm	100
20. Febr. 1811	Martin Schneiders Wittwe.	Erhard Link, Wittwer	300
9. März 1811	Andreas Reiffels Frau zu Bottingen.	Frau Burgvogt Pannifer zu Emmendingen	300
1. May 1811	Jakob Bühler, Bäcker.	Erhard Linken, Wittwer	200
6. Jan. 1812	Andreas Merkle.	Burgvogt Pannifer zu Emmendingen	150
2. April 1812	Adam Dieter, Zimmermann.	Frau Pfarrer Wilhelm	60
5. " 1813	Heimbürger Andr. Danzisen.	Stabhalter Johann Georg Stud	1000
1. Dec. 1814	Ludwig Meier, Richter und Ziegler.	Hr. Geh. Rath Roth für Frau Stadtschreiber Baurittel	500
18. März 1816	Joh. Georg Jenne.	Jakob Hügelin zu Bischoffingen	1400
6. May 1816	Matthias Danzisen.	Hr. Gefällverwalter Wager in Ober-Nimburg	225

### Bekanntmachungen.

Man findet sich bewogen, die erledigte Kathol. Stadtpfarrei Eppingen noch einmal mit dem Bemerkten auszuschreiben, daß auf dem jährlichen reinen Ertragniß derselben zu 663 fl. auf 16 Jahre eine jährliche Abgabe von 100 fl. als Beitrag zu den durch den Schulhausbau und die Anschaffung von Kirchenrequisiten veranlaßten Kosten an die Kathol. Gemeinde daselbst hafte. Die Bewerber um diese Pfarrpfünde haben sich demnach unter Vorlage der erforderlichen Zeugnisse bei dem Murg- und Pfingz-kreis-Directorium nach Vorschrift zu melden.

Durch das am 13. März d. J. erfolgte Ableben des Rectors Trunk ist der Rectorsdienst an der Schule zu Walldürn, mit einem beiläufigen Jahresertragniß von 450 fl. nebst freier Wohnung in Erledigung gekommen. Die Bewerber um diesen Dienst haben sich unter Vorlage der erforderlichen Zeugnisse über ihre Schulkennnisse überhaupt, insbesondere aber über ihre musikalischen Kenntnisse, und ihre Befähigung, in den Anfangsgründen der lateinischen Sprache Unterricht ertheilen zu können, bei der Fürstlich Leiningenschen Standesherrschaft, als Patron, nach Vorschrift zu melden.

Der Schul- und Mesnerdienst in Ansfeltingen, Amts Engen, mit einem beiläufigen Ertrage von jährlich 110 fl. soll wiederum definitiv besetzt werden. Die Bewerber um denselben haben sich vorschriftsmäßig bei dem Seekreisdirectorium zu melden.

Durch den Austritt der Maria Mater wird bis Ende Junii d. J. im weiblichen Lehr- und Erziehungs-Institut zu Baden der vom ehemaligen Stiftsdechant Joseph Franz Kaver von Meris gestiftete Freiplatz für eine geeignete Tochter von seiner aus drei Stollen bestehenden Verwandtschaft, und zwar diesmal für eine solche aus der von Merhartischen oder 2. Stolle, erledigt worden. Diejenigen Verwandten des Stifters, welche sich darum zu bewerben gedenken, haben sich an den Vorstand des genannten von Merhartischen Stollens zu wenden, von welchem die Ernennung oder Präsentation eines tüchtigen Subjectes zur landesherrlichen Genehmigung in thunlicher Eile anher vorzutragen ist.

Karlsruhe den 9. April 1831.

Ministerium des Innern,  
Katholische Kirchen-Section.

### Untergeichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

#### Schuldensliquidationen.

Andurch werden alle diejenigen, welche an folgende Personen etwas zu fordern haben, unter dem Präjudiz, von der vorhandenen Masse sonst mit ihren Forderungen ausgeschlossen zu werden, zur Liquidation derselben vorgeladen. — Aus dem

Bezirksamt Achern.

(1) zu Kappel-Rodeck an den Bürger und Metzger Joseph Futterer, welcher mit seiner Fa

milie nach Nordamerika auswandern will, auf Donnerstag den 28. April d. J. auf der Gerichtsstube zu Kappel. Aus dem

**Bezirksamt Bretten.**

(1) zu Gochsheim an den Samuel Landauer, lediger Schuster, welcher Willens ist, nach Nordamerika auszuwandern, auf Samstag den 30. April d. J. Vormittags 8 Uhr auf dem Rathhause in Gochsheim. Aus dem

**Oberamt Bruchsal.**

(3) zu Oberöwisheim an das in Gant erkannte Vermögen des Jakob Rizmann auf Dienstag den 10. Mai d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(3) zu Destrungen an das in Gant erkannte Vermögen des Georg Grämlich auf Dienstag den 3. May d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(3) zu Destrungen an das in Gant erkannte Vermögen des Schaafknecht Franz Anton Häfner auf Donnerstag den 5. Mai d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Helmsheim an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorbenen Christian Pauli auf Freitag den 13. Mai d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Untergrombach an den in Gant erkannten Nachlaß des verstorbenen Christian Fegner auf Dienstag den 17. May d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

**Oberamt Durlach.**

(1) zu Hohenwetterbach an das in Gant erkannte Vermögen des Jakob Ostermeier, auf Donnerstag den 19. May d. J. Morgens 8 Uhr in diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

**Bezirksamt Eppingen.**

(1) zu Schluchtern an das in Gant erkannte Vermögen des Salomon Weinheimer, so wie eines Vergleichsversuchs, auf Dienstag den 17. May d. J. Vormittags 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei. Aus dem

**Bezirksamt Haslach.**

(1) zu Sulzbach an den in Gant erkannten Bauern Moriz Schmid auf Mittwoch den 18. May d. J. Vormittags 8 Uhr in diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

**Bezirksamt Kork.**

(1) zu Legelshurst an den mit seiner Familie nach Nordamerika auswandernden Georg Selsam auf Freitag den 29. April d. J. in Legelshurst bei dem Theilungscommissär. Aus dem

**Oberamt Lahr.**

(3) zu Lahr an den in Gant erkannten Kübler Karl Friedrich Wernberger, auf Mittwoch den

4. Mai d. J. (nicht Montag den 2. Mai, wie es in Nro. 30. irrthümlich hieß) Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei, zugleich gedenkt der Gantmann einen Stundungsvertrag abzuschließen, und die nicht erscheinenden Gläubiger werden als der Stimmenmehrheit beipflichtend betrachtet werden.

(2) zu Reichenbach an die in Gant erkannten Joseph Wanglerschen Eheleute, auf Montag den 9. Mai d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Oberschoppsheim an den Valentin Wetterer und Joseph Schneider, welche gesonnen sind nach dem Königreich Baiern auszuwandern, auf Montag den 25. April d. J. Vormittags 8 Uhr auf der Gemeindestube zu Oberschoppsheim. U. d.

**Bezirksamt Oberkirch.**

(1) zu Gaisbach an den in Gant erkannten Fidel Meier auf Samstag den 7. Mai d. J. früh 8 Uhr auf diesseitiger Amtskanzlei. Aus dem

**Oberamt Offenburg.**

(3) zu Fessenbach an die in Gant erkannte Verlassenschaft des Fidel See auf Mittwoch den 4. Mai d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(3) zu Urloffen an die in Gant erkannten Zimmermeister Anton Dittonische Eheleute auf Montag den 2. Mai d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(2) zu Kammersweier an die in Gant erkannte Joseph Belli Wittwe, auf Mittwoch den 11. May d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei.

(1) zu Ortenberg an den nach Nordamerika auswandernden Paul Berg, so wie an die ebenfalls nach Nordamerika auswandernden Amand Mol u. Klara Konrad von Ortenberg, auf Samstag den 30. April d. J. früh 8 Uhr bei dem Theilungscommissär zu Ortenberg.

(1) zu Schutterwald an die Andreas Dehlerschen und die Valentin Broßschen Eheleute, mit ihren Familien, so wie an die ledigen Joseph und Sophie Junker, welche nach Nordamerika auswandern wollen, auf Montag den 2. May d. J. Vormittags 8 Uhr vor dem Theilungscommissär zu Schutterwald.

(1) zu Urloffen an die nach Nordamerika auswandernden Euseb Wittmaier und seine Ehefrau Monika geb. Kiefer, auf Montag den 2. Mai d. J. Vormittags 8 Uhr bei dem Theilungscommissär zu Urloffen.

(1) zu Lunsweier an den in Gant erkannten Wittwer Michael Bau auf Montag den 9. Mai d. J. Vormittags 8 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei. Aus dem

**Oberamt Pforzheim**

(1) zu Niefern an das in Sant erkannte Vermögen des früheren Schulkandidaten Christian Wiber auf Mittwoch den 11. May d. J. Nachmittags 3 Uhr auf dießseitiger Oberamtskanzlei. Zugleich wird der abwesende Gemeinschuldner aufgefordert, zur angeordneten Tagfahrt zu erscheinen, widrigenfalls er mit seinen Einreden gegen die vorgebracht werdenden Ansprüche ausgeschlossen, und in dieser Beziehung die Erklärungen des Massecurators als Maasgebend betrachtet werden würden. Aus dem

Bezirksamt Rheinbischoffsheim.

(2) zu Muckenschopf an die nach Nordamerika auswandernden Christian Koppfschen Eheleute, auf Freitag den 22 April d. J. früh 8 Uhr vor dem Theilungscommissär in Bischoffshaim.

(2) zu Muckenschopf an die nach Nordamerika auswandernden Johann Karl Kauff'schen Eheleute, auf Samstag den 23. April d. J. früh 8 Uhr vor dem Theilungs-Commissär in Bischoffshaim.

(1) zu Lichtenau an die nach Nordamerika auswandernden Johann Jakob Zimpferschen Eheleute, auf Montag den 25. April d. J. Vormittags 10 Uhr vor dem Theilungscommissär in Bischoffshaim.

(2) Bühl. [Schuldenliquidation] Nachgenannte Amts-Angehörigen wollen nach Amerika auswandern, deren Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselben um so gewisser Mittwoch den 11. Mai d. J. früh 8 Uhr richtig zu stellen, als ihnen sonst später zu keiner Zahlung mehr verhoffen werden könnte, als die Bürger Bonifaz Keller von Neuweiler, Joseph Ernst von Steingbach, Sebastian Feist von Neusag mit ihrer Familie.

Bühl den 12. April 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Bühl. [Schuldenliquidation.] Die Joseph Reiff'schen Eheleute von Greffern, und der ledige Anselm Lorenz von Neuweiler sind gesonnen, nach Amerika auszuwandern, deren Gläubiger werden daher aufgefordert, ihre Ansprüche an dieselben um so gewisser Samstags den 30. April d. J. früh 8 Uhr anzumelden und richtig zu stellen, als ihnen sonst später zu keiner Zahlung mehr verhoffen werden könnte. Bühl den 9. April 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Oberkirch. [Schuldenliquidation] Der bürgerliche Schuhmacher Joseph Links von Oberkirch, sodann der bürgerliche Küfermeister Mathias Litzlerst von Lautenbach sind willens nach Nordamerika auszuwandern. Hierdurch drinat sich die Nothwendigkeit der auf Donnerstag den 28. April d. J. Vermittags 8 Uhr von der Theilungscommission in Oberkirch abgehalten werdenden Schuldenliquidation

auf, und es ergeht daher an sämtliche Gläubiger der Ausruf, ihre Forderungen, wenn solche beim Vermögens- und Schuldenverweisungsgeschäft berücksichtigt werden sollen, an obigem Tage anzugeben und richtig zu stellen.

Oberkirch den 11. April 1831.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

(1) Karlsruhe. [Aufforderung] Diejenigen welche an den dahier ledig verstorbenen Musiklehrer Joseph Gersbach von Säckingen aus irgend einem Grunde etwas anzusprechen haben, werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche Montags den 2. May d. J. Vormittags 9 Uhr auf dem Stadtamts-Revisoratsbureau unter Vorlage der Beweisurkunden geltend zu machen, widrigenfalls bei der Verlassenschafts-Abtheilung keine Rücksicht hierauf genommen werden würde. Zugleich werden jene, welche von dem Verstorbenen Bücher geliehen, aufgefordert, solche dem Bruder des Verstorbenen, Musiklehrer Anton Gersbach im hiesigen Schullehrer-Seminarium in Bälde abzuliefern.

Karlsruhe am 18. April 1831.

Großherzogl. Stadt-Amtsrevisorat.

**Mundtobt. Erklärungen.**

Ohne Bewilligung des Pflegers soll bei Verlast der Forderung, folgenden im ersten Grad für mundtobt erklärten Personen, nichts geborgt oder sonst mit denselben contrahirt werden. Aus dem

Oberamt Bruchsal.

(3) von Zeutern dem Johannes Schwanager, dessen Aufsichtspfleger sein Bruder Wolfgang Schwanager allda ist. Aus dem

(1) Offenburg. [Bekanntmachung.] Die gegen Norbert Mesers Ehefrau von Griesheim, Elisabeth geb. Breithaupt, unterm 26. November 1823 wegen zerrütteter Gemüthschwäche ausgesprochene Entmündigung wird, nachdem dieselbe wieder hergestellt ist, zurückgenommen.

Offenburg den 10. April 1831.

Großherzogl. Oberamt.

**Erbovordnungen.**

Folgende schon längst abwesende Personen oder deren Leibeserben sollen binnen 12 Monaten sich bei der Obrigkeit, unter welcher ihr Vermögen steht, melden, widrigenfalls dasselbe an ihre bekannten nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Aus dem

Oberamt Lahr.

(1) von Lahr der seit 31 Jahren abwesende Andreas Wangler, (nicht Waaner, wie es in Nr. 23. 24. 26. dieses Blattes irrig hies) welcher die

setzte Nachricht von Fürth bei Nürnberg aus, vor etwa 28 Jahren von sich gegeben hat, dessen Vermögen in 210 fl. 12 kr. besteht. Aus dem

Oberamt Kastatt.

(2) von Würmersheim der Webergesell Dionis Lichtenberger, welcher sich im Jahr 1819 auf die Wanderschaft begeben, und seither nichts mehr von sich hat hören lassen, dessen ihm in zehrschen erblich zugewallenes Vermögen in 229 fl. besteht. Aus dem

Bezirksamt Waldshut.

(3) von Albert der Abwesende Joseph Anton Petermann, von welchem seit 30 Jahren nichts mehr bekannt geworden, dessen Vermögen in 142 fl. 14 kr. besteht.

(1) Bühl. [Verschollenheits-Erklärung.] Da Joseph Zblich von Moos auf die öffentliche Vorladung vom 15. Jänner 1828 nicht erschienen ist, und sich zum Empfang seines in 130 fl. bestehenden Vermögens gemeldet hat, so wird derselbe anmit für verschollen erklärt und dessen Vermögen seinen nächsten bekannten Verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben. Bühl den 5. April 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Gengenbach. [Verschollenheits-Erklärung.] Der unterm 22. Jänner 1829 in öffentlichen Blättern vorgeladene Anton Ruckstuhl von Gengenbach wird anmit, nachdem er weder erschienen noch eine Nachricht gegeben hat, für verschollen erklärt.

Gengenbach den 31. März 1831.

Großh. Bezirksamt.

(1) Mosbach. [Verschollenheits-Erklärung.] Franz Jakob Frank von Neudenau wird, da er auf die am 1. Juni 1829 Nro. 11594. ergangene Vorladung sich nicht gemeldet hat, für verschollen erklärt, und sein Vermögen den sich gemeldet habenden nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben. Mosbach den 30. März. 1831.

Großh. Bezirksamt.

### Ausgetretener Vorladungen.

(1) Lahr. [Vorladung.] Karl März von Dundenheim ist eines an Anton Bilharz von Friesenheim verübten Uhrendiebstahls angeschuldigt. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 6 Wochen über diese Anklage dahier zu verantworten, widrigens nach Lage der Acten erkannt würde.

Lahr den 14. April 1831.

Großh. Oberamt.

(1) Bruchsal. [Vorladung und Fahndung.] Der von dem Großh. Linien-Infanterie-Regiment Großherzog Nro. 1. desertirte Soldat Johann Gö-

bel von Mingolsheim wird hienit aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei Vermeidung der gesetzlichen Nachteile zu stellen, und über seinen Austritt zu verantworten. Zugleich werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, auf diesen Menschen, dessen Signalement hier beigefügt ist, zu fahnden, und ihn im Betretungsfall hierher auszuliefern.

Bruchsal den 12. April 1831.

Großh. Oberamt.

Signalement.

Alter 28 Jahre, Größe 5' 5", Körperbau schlank, Gesichtsfarbe frisch, Augen braun, Haare blond, Nase dick, Profession ein Schreiner. Derselbe trug bei seiner Entfernung einen militärischen Mantel, eine Aermelweste, ein Paar blaue Pantalons und eine Holzmütze.

(2) Bühl. [Vorladung.] Egidius Hörtz aus Lauf, Soldat bei dem Großh. Linien-Infanterie-Regiment Großherzog Nro. 1. zu Karlsruhe ist am 23. v. M. aus seiner Garnison desertirt. Derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen entweder bei seinem Regiments-Commando oder bei diesem seitigem Amte zu stellen, widrigens die gesetzliche Strafe gegen ihn erkannt werden wird. Zugleich werden die obrigkeitlichen Behörden ersucht, auf diesen Soldaten, dessen Signalement unten folgt, zu fahnden und ihn im Betretungsfall wohlverwahrt anher einzuliefern.

Bühl den 6. April 1831.

Großherzogtl. Bezirksamt.

Signalement.

Größe 5' 2", Körperbau schwach, Haare blond, Augen grau, Gesichtsfarbe frisch, Nase klein.

Kleidung. Blauer Uniformrock, blaue Beinkleider, ein Paar Halbstiefel.

(2) Durlach. [Vorladung und Fahndung.] Karl Lory von Durlach, Soldat bei dem Linien-Infanterie-Regiment Großherzog Nro. 1. ist zum zweitenmal aus seiner Garnison desertirt. Derselbe wird daher aufgefordert, binnen 6 Wochen entweder hier oder bei seinem vorgesetzten Großh. Regiments-commando bei Vermeidung der gesetzlichen Strafen sich zu stellen und über seinen Austritt zu verantworten. Zugleich werden sämmtliche Behörden ersucht auf diesen Menschen, dessen Signalement unten folgt, zu fahnden, und ihn im Betretungsfall hierher abzuliefern. Durlach den 10. April 1831.

Großherzogtl. Oberamt.

Signalement.

Karl Lory aus Durlach, alt 23 Jahr 11 Monat 3 Tag, 5' 4" groß, Körperbau schlank, Gesicht bleich, Augen grau, Haare braun, Nase dick. Derselbe trug bei seiner Entweichung am 23. März d. J. eine Kappe von Wachstuch, ein schwarzseidenes



Halstuch mit Cravatte, eine blautüchene Ordinanzenuniform, feine blautüchene Hosen und Stiefel.

(2) Ettligen. [Vorladung u. Fahndung.] Jakob Keller von Mörsh, Tambour bei dem Groß. Linien Infanterie-Regiment Großherzog Nro. 1. hat sich den 23. v. M. aus seiner Garnison unerlaubter Weise entfernt, derselbe wird daher aufgefordert, sich binnen 6 Wochen a dato bei seinem Regimentscommando oder der unterzeichneten Stelle zu sistiren und über seinen Austritt zu verantworten, widrigenfalls er als Deserteur betrachtet, in die gesetzliche Geldstrafe verurtheilt und der persönlichen Bestrafung im Betretungsfall unterworfen werden wird. Zugleich werden sämtliche Polizeibehörden ersucht, auf den unten beschriebenen Jakob Keller und die von ihm mitgenommenen Gegenstände zu fahnden und wenn etwas davon eingebracht werden sollte, dasselbe hieher zu übermachen.

Ettligen am 12. April 1831.

Groß. Bezirksamt.

**S i g n a l e m e n t.**

Alter 20 Jahre, Größe 5' 1", Körperbau schlank, Gesichtsfarbe gesund, Augen braun, Haare braun, Nase spiz.

**Beschreibung der Gegenstände.**

1 Säbel, 1 Scheide, 1 Kuppel, 1 Mantel, 1 Rock, 1 Paar blaue Pantalons, 1 Zeltkappe und 1 Paar Fäustlinge.

(2) Gengenbach. [Fahndung und Signalement.] Der unten signalisirte Beckergesell Joseph Wischler von Gengenbach, welcher sich wirklich mit einem von diesseitigem Bezirksamt ausgestellten für das Inn- und Ausland gültigen Wanderbuch Mitte v. M. von hier entfernte, ist mehrerer großen mit Einbruch verübten Diebstähle beschuldigt. Wir ersuchen daher sämtliche Polizeibehörden auf denselben strenge zu fahnden, im Betretungsfall zu arre- tiren und anher einzuliefern.

Gengenbach den 7. April 1831.

Groß. Bezirksamt.

**S i g n a l e m e n t.**

Derselbe ist 32 Jahre alt, 5' 6" groß, von schlanker Statur, hat braune Haare, hohe Stirne, braune Augen, braune Augenbraunen, eine große u. spizige Nase, mittlern Mund, oval und mageres Gesicht und blaß aussehend, länglichtes Kinn, gute Zähne, und einen schwachen Bart. Auch trägt derselbe ein Paar goldene Ohrenringe. Dessen Kleidung besteht in einem schwarzen Frack mit gleichem Tuch überzogenen Knöpfen, schwarzen langen Hosen, schwarzem Hüte, oder gestreiftem, in einem Paar gestreiften Sommerhosen, runden Hut, auch einer Kappe mit einer Quaste.

(1) Hornberg. [Warnung und Fahndung.] Der ledige unten bezeichnete Salpetersieder Konrad Haas von Gutach hat sich schon wiederholt beigegeben lassen, Glaubersalz für Salpeter zu verkaufen, und wurde hierwegen im August v. J. zu einer sechsmonatlichen Arbeitshausstrafe verurtheilt, nach so eben erhaltener Anzeige machte er sich ohnkräftig eines ähnlichen Betruges in Bruchsal schuldig, wir sind dadurch veranlaßt das Publikum vor diesem Betrüger zu warnen, und zu erwarten, daß derartige Versuche sogleich zur Anzeige gebracht werden. Da der gegenwärtige Aufenthalt dieses Konrad Haas unbekannt ist, so wolle auf ihn gefahndet, und er anher eingeliefert werden.

Hornberg den 11. April 1831.

Großherzogl. Bezirksamt.

**S i g n a l e m e n t.**

Alter 23 Jahr, Größe 5 Schuh 4 Zoll, Statur schlank, Gesichtsforn rund, Farbe gesund, Haare dunkelbraun, Stirn hoch, Augenbraunen schwarz, Augen hellblau, Nase klein und stumpf, Mund groß, Bart schwach, Kinn rund, Zähne gut, ohne besondere Kennzeichen. Kleidung hiesländische Bauertracht.

(1) Karlsruhe. [Fahndung u. Signalement.]

Der unten signalisirte Pursche, angeblich Michael Bauer von Schapbach, ist beschuldigt, den Schmidt Jakob Koch von Rheinbischofsheim um 300 fl. betrogen zu haben. Er hat sich mit dem größten Theile des in Kronenthalern bestehenden Geldes, wovon 200 fl. in ein blaues Sackuch gebunden waren, auf flüchtigen Fuß gesetzt, weshalb wir sämtliche Polizeibehörden ersuchen, auf ihn zu fahnden und ihn im Betretungsfall mit dem Gelde, das er bei sich trägt, wohlverwahrt anher abliefern zu lassen.

Karlsruhe den 15. April 1831.

Groß. Landamt.

**S i g n a l e m e n t.**

Alter 20 Jahre, Größe 5' 7", Statur schlank, Haupthaare dunkel und kurz abgeschnitten, Gesichtsforn länglich, Gesichtsfarbe blaß, Stirne hoch, Augen bräunlich, Nase dünn und von mittlerer Größe, Mund klein, ohne Bart, Zähne gut, Kinn rund, Finger mager und lang.

Kleidung: Ein schwarzer Strohhut und unter demselben ein Käppchen von grünem Tuch mit braunem Pelz besetzt, schwarzstüchener Ueberrock, schwarze kurze Hosen, hellblaue Strümpfe, Riemen- schuhe, schwarz seidenes Halstuch, rothes Sackuch mit weißen Edelsteinen. Tracht und Sprache wie die Landleute im Amte Wolfach.

(Hierbei eine Beilage.)